Mädchen- und Frauennetzwerk plant Ausbau des Beratungsangebots im Familientreff

Die Netzwerkerinnen Isabel Veltmann vom Familientreff, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper, Andrea Brinkmann von der Erziehungsberatungsstelle sowie Martina Leyer von der Agentur für Arbeit und für das Jobcenter Regina Kroll-Markowski (vlnr) begleiteten die Aktion zum Equal Pay Day im Familientreff.

35 Frauen nutzten am Mittwoch die Chance einer kostenlosen Beratung zu den Themen Wiedereinstieg in den Beruf, Teilzeitarbeit und Ausbildung im Familientreff. Das

Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, dem auch Referentin Martina Leyer von der Agentur für Arbeit und für das Jobcenter Regina Kroll-Markowski angehören, hatte dieses Treffen zum Equal Pay Day initiiert. Nun ist eine Fortsetzung geplant.

So erfuhren die Besucherinnen im Rahmen des Frühstückcafés, wie sie nach Stellenangeboten suchen können, welche Ausbildungsformen es gibt, inwiefern Weiterbildungs- und Umschulungswege möglich sind und wie die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter den Neustart und Wiedereinstieg unterstützen. „Es war eine wirklich tolle Atmosphäre“, freute sich im Anschluss Gleichstellungsbeauftragte und Netzwerksprecherin Martina Bierkämper. Sie war gemeinsam mit Andrea Brinkmann vom Bergkamener Mädchen- und Frauentagsteam ebenfalls vor Ort.

Mit Blick auf die durchweg positive Resonanz planen die Netzwerkerinnen nun, das Beratungsangebot rund um den Arbeitsmarkt künftig regelmäßig anzubieten. „Es hat an diesem Morgen viele individuelle Beratungsgespräche gegeben, die Frauen waren sehr interessiert, es wurden viele Kontakte ausgetauscht und Perspektiven eröffnet, da wollen wir weitermachen“, kündigt Martina Bierkämper an.

So kann es durchaus sein, dass demnächst öfter die Möglichkeiten rund um Bildung und Teilhabe, Fachkräfte und nötige Kinderbetreuung zum Frühstück im Familientreff ausgetauscht werden. Isabell Veltmann, Mitarbeiterin im Familientreff und ebenfalls Mitglied im Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, will sich ebenfalls mit ihrem Team für das Vorhaben einsetzen.

Workshop zum EcoTecHub Bergkamen auf der Ökologiestation

Im Rahmen der Vorstudie zur Realisierung des Technologiehubs für nachhaltige Wertschöpfung „EcoTecHub“ in Bergkamen ist für Mittwoch, 20. März ein sogenannter Stakeholder-Workshop für Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter aus der Region geplant. Los geht es um 14.00 Uhr in den Räumen der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen.

Im Rahmen des Workshops wollen die Verantwortlichen Wissenschaftler der Westfälischen Hochschule und der Hochschule Bochum mit den Teilnehmenden über deren Anforderungen und Erwartungen an das EcoTecHub diskutieren und ausloten, inwieweit das Projektteam bei der Planung sowie Umsetzung von Impulsen im Bereich zirkuläre Wertschöpfung und Umweltwirtschaft langfristig unterstützen und einen Beitrag zur Steinkohletransformation leisten kann. Dabei geht es zunächst auch um die Frage, wo Ansatzpunkte in der Region liegen. Denn das Unterstützungsangebot des EcoTecHubs soll, so sehen es die aktuellen Planungen vor, in einem ganzheitlichen Technologie- und Wissenstransfer für kleine und mittlere Unternehmen liegen.

Zum Hintergrund: Für die Vorstudie zur Realisierung des EcoTecHubs hat die NRW-Landesregierung 150.000 Euro zur Verfügung gestellt. Forschende der Hochschule Bochum und der Westfälischen Hochschule sollen in den kommenden 13 Monaten prüfen, inwieweit der EcoTecHub mit den Schwerpunkten Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit in der Region verankert werden und inwieweit der EcoTecHub im Rahmen des 5-StandorteProgramms realisiert werden kann. Mit letzterem zielen Bund und Land darauf ab, den vom Ausstieg aus der Steinkohleverstromung betroffenen Städten und Kreisen neue

wirtschaftliche Perspektiven zu eröffnen und die mit dem Rückbau der Kraftwerke einhergehenden Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste aufzufangen. Der Kreis Unna ist mit vier Kraftwerksstandorten besonders vom Ausstieg aus der Steinkohleverstromung betroffen.

Das Projekt EcoTecHub wird unterstützt von der Stadt Bergkamen, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG), der Wirtschaftsförderung Bergkamen sowie der IHK zu Dortmund. Interessierte, die am Industrie-Workshop teilnehmen möchten, melden sich bei WFG-Mitarbeiterin Sara Wildegans, T. 0 23 03/ 27-38 90 E. s.wildegans@wfg-kreis-unna.de.

Netzwerk Demenz und Musikakademie Bergkamen: Anmeldungen für das Salonmusikkonzert möglich

Das Blasorchester Bergkamen (BOB). Foto: Abel Varga

Musik verbindet und erfreut alle Menschen. Getragen von diesem Gedanken, laden das Bergkamener Netzwerk Demenz und die Musikakademie, unter dem Motto „frische Brise im Salon“, zu einem besonderen Konzertereignis ein: Am Dienstag, 14. Mai, findet im „studio theater bergkamen“ um 16:00 Uhr das mittlerweile siebte Salonmusikkonzert statt. „Diese inklusive Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich nicht nur an Menschen mit Demenz und deren Angehörige, sondern explizit an alle Musikinteressierten“, sagt Tobias Stacke, einer der Organisatoren. Der Flyer zum Programm wird im Stadtgebiet verteilt und findet sich auch auf der Homepage der Stadt Bergkamen unter dem Suchwort „salonmusikkonzert“.

Leitet das BOB: Thorsten Lange-Rettich

In diesem Jahr gestaltet das Sinfonischen Blasorchester BOB das Programm. „Wir werden mit rund 30 Instrumentalisten das bisher größte Ensemble der Konzertreihe auf der Bühne haben“, sagt Anne Horstmann, die unter anderem für die Organisation der Künstler und die Moderation zuständig ist. „Das BOB bietet eine große stilistische Bandbreite und vielfältige Klangfarben. Es wird viel zu hören, aber auch Überraschendes zu sehen geben.“ Alle Bergkamener, die Freude an Musik haben, sind herzlich eingeladen.

Einlass ist im „studio theater bergkamen“, Albert-Schweitzer-Straße 1, ab 15:00 Uhr. Das Konzert dauert etwa eine Stunde und endet gegen 17:00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist bis spätestens 10. Mai eine Anmeldung erforderlich. Telefonisch geht das unter der 02307/965-433 oder per E-Mail an t.lackmann@bergkamen.de Die Rollstuhlplätze sind leider bereits jetzt komplett belegt. Der Einlass mit dem Rollator ist dagegen nach wie vor problemlos möglich. Der Rollator wird vor Konzertbeginn im Foyer abgestellt, wo Helferinnen und Helfer für die Begleitung zum Sitzplatz und zurück bereitstehen.

Keine Karten mehr für den 39. Internationalen Frauentag in Bergkamen

Die Matinée zum Bergkamener Frauentag am kommenden Sonntag, 10. März, ist bereits eine knappe Woche vor dem traditionellen Ereignis im Treffpunkt ausverkauft. „Wir haben leider keine Karten mehr“, teilt die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper stellvertretend für das Frauentagsteam mit. Die verfügbaren 120 Karten sind inzwischen vergeben.

„Natürlich freuen wir uns über diese große Resonanz“, sagt Martina Bierkämper. Immerhin zeuge dieser Zuspruch von großem Interesse an den Bergkamener Aktivitäten anlässlich des internationalen Frauentages. Mittlerweile ist es schon das 39. Mal, dass sich die Bergkamenerinnen mit ihrem Engagement einreihen in die weltweiten Aktionen zum Frauentag und so für Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von Frauen demonstrieren.

„gleich.fair.gerecht“ lautet das Motto in diesem Jahr. Auf der Bühne stehen wird die Künstlerin Sigrid Grajek, die Ausschnitte aus ihrer musikalischen Biografie „Claire Waldoff: Ich will aber gerade vom Leben singen…“ präsentiert. Dazu bleibt für die Gäste viel Zeit zum Austausch mit anderen Besucherinnen, Vertreterinnen der vielen beteiligten Organisationen und Institutionen und das Knüpfen neuer Kontakte. Mit dem Erlös aus den Eintrittskarten werden lokale Mädchen- und Frauenprojekte unterstützt.

„Natürlich steht rund um den Frauentag in fast jeder Stadt etwas Besonderes auf dem Programm, wir Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna und das Netzwerk Frau & Beruf haben eine Reihe unterschiedlicher Veranstaltungen geplant“, sagt Martina Bierkämper. Drei Tipps zu Terminen, die ihr in diesem Zusammenhang besonders am Herzen liegen:

Mittwoch, 06.03.2024, 17 Uhr, anlässlich des Equal Pay Days lädt das **Netzwerk Frau & Beruf im Kreis Unna** zu einer Online-Veranstaltung ein. Gemeinsam mit Fachfrau **Stefanie Daiber**, Dipl.-Pädagogin und Gesundheitscoach, geht es um „Mental Load – Wenn eine für alle an alles denkt“ und den praktischen Umgang im beruflichen und privaten Alltag. Lernen können Teilnehmende eine andere Sichtweise auf Arbeitsverteilung und einfach umzusetzende Strategien für eine entspannte, gerechtere Verteilung von Verantwortung:

über **Zoom** (https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_XCuzZtzzRuuijFnsSWXE3A)

Die Teilnahme ist kostenfrei und über den Link nach einer kurzen Registrierung frei zugänglich. Weitere Informationen finden sich im Flyer sowie auf www.kreis-unna.de/gleichstellung.

Dienstag, 19.03.2024, 18.30 Uhr: Filmvorführung „Die Unbeugsamen“ mit Sektempfang im Kinorama, Massener Straße 32, Unna, Eintritt: 9 Euro, Karten über www.kino-unna.de oder Abendkasse

Freitag, 26.04.2024, 18 bis 20 Uhr: „Politik ist weiblich“ – Lesung der Autorin Ulrike Hiller im Spiegelsaal auf Haus Opherdicke, Dorfstraße 26, Holzwickede, Anmeldung unter:

gleichstellung@kreis-unna.de

Werbung fürs Ehrenamt: Blind Date mit dem Bergkamener DRK

Am 29. Februar öffnete der DRK-Ortsverein Bergkamen e.V. seine Türen und lud zu einem Blind Date ein. Mit dieser Aktion wollte das Bergkamener Rote Kreuz für das spannende und vielseitige Ehrenamt werben.

Zu diesem Zweck startete das DRK Bergkamen ab dem Valentinstag mit verschiedenen Aktionen, um aktive Mitglieder zu gewinnen.

Diese werden natürlich weitergeführt, um für das vielseitige Ehrenamt zu werben.

Das DRK konnte knapp zwanzig Interessierte zu einem zwanglosen Abend begrüßen und bei guten Gesprächen viele Einblicke ermöglichen. Mit gutem Essen wurde der gemütliche Abend abgerundet. Als Fazit resümieren wir, dass sich das Format der Veranstaltung mehr als gelohnt hat und wir in Zukunft weitere Formate dieser Art durchführen werden.

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna: Fachkräfte weiterhin gefragt

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 115 auf 16.099. Im Vergleich zu Februar 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 631 (+4,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,1 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,3 Prozent.

Nicht unüblich für einen Februar und im Einklang mit dem Landestrend hat sich die Arbeitslosigkeit im abgelaufenen Monat im Kreis Unna noch einmal erhöht. Dafür maßgeblich verantwortlich waren junge Menschen. Dazu Agenturchef Thomas Helm: „Grundsätzlich kommen im Februar viele junge Menschen auf den Arbeitsmarkt, wenn ihre zweieinhalbjährigen Ausbildungsverhältnisse auslaufen und sie noch keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben. Dies relativiert sich jedoch in der Regel sehr schnell, da qualifizierte Kräfte stark nachgefragt werden.“

Das deutliche Plus von über 30 Prozent neuer Stellen stimmt Thomas Helm positiv, dass ab dem nächsten Monat mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit gerechnet werden kann: „Trotz aller negativer Konjunkturprognosen sind Arbeitgeber im Kreis Unna auf der Suche nach insbesondere gut qualifiziertem Personal. Menschen dieser Personengruppe dürften es leicht haben, bei Interesse oder Bedarf zügig eine neue Arbeitsstelle zu finden.“

Ab März geht Agenturleiter Helm von einer einsetzenden Frühjahrsbelebung aus.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In sieben der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Anstieg verzeichnete Holzwickede (2,5 Prozent bzw. 12 auf 496). Danach folgen Schwerte (+2,1 Prozent bzw. 33 auf 876), Unna (+1,6 Prozent bzw. 32 auf 2.006), Lünen (+1,3 Prozent bzw. 62 auf 4.943), Kamen (+1,3 Prozent bzw. 23 auf 1.739), Bönen (+0,4 Prozent bzw. drei auf 706) und Bergkamen (+0,6 Prozent bzw. sechs auf 2.339). In Werne reduzierte sich die Arbeitslosigkeit (-4,6 Prozent bzw. 39 auf 816), ebenso in Selm (-1,5 Prozent bzw. 13 auf 876) und Fröndenberg (-0,7 Prozent bzw. vier auf 582).

Equal Pay Day 2024: Das Netzwerk Frau und Beruf lädt zu einem Online-Vortrag ein

Das Netzwerk Frau und Beruf organisiert anlässlich des Equal Pay Days eine Zoom-Veranstaltung zum Thema „Mental Load – Wenn eine für alle an alles denkt“. Foto: Kreis Unna

Der Equal Pay Day fällt in diesem Jahr auf den 6. März, da die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen aktuell 18 Prozent beträgt. Leonie Engelhardt, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Unna, erläutert den Zusammenhang: „Rechnet man die 18 Prozent in Tage um, dann arbeiten Frauen die ersten 66 Tage des Jahres umsonst.“

Zwei Prozentpunkte lassen sich allein darauf zurückführen, dass Frauen im Durchschnitt in geringerem Umfang beschäftigt sind als Männer und den Großteil der Sorgearbeit übernehmen.

Fokus auf zusätzlicher Belastung

In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „Höchste Zeit für equal pay!“ und legt den Fokus auf den Zusammenhang von Zeit und Geld. Das Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna organisiert zu diesem Anlass am Mittwoch, 6. März, eine digitale Veranstaltung zum Thema „Mental Load – Wenn eine für alle an alles denkt“.

An diesem Tag und bei der Veranstaltung geht es nicht nur um

faire Bezahlung. Bei der Online-Veranstaltung macht das Netzwerk Frau und Beruf auf eine weitere zusätzliche Belastung aufmerksam, die oftmals Frauen betrifft: Mental Load bezieht sich auf die unsichtbare, oft unerkannte mentale Arbeit, die im Alltag anfällt. Es ist die Kombination aus Planung, Organisation, Aufgaben und Verpflichtungen, die in Familie und Beruf anfallen. Daraus entsteht zusätzlicher Stress.

Die Summe der unbezahlten Arbeit ist für Frauen oft ein Grund dafür, dass weniger bezahlte (Erwerbs-)Arbeit geleistet werden kann und/oder die berufliche Karriere zurückgestellt wird.

Stefanie Daiber, Diplom-Pädagogin und Gesundheitscoach aus Unna, gibt bei der Online-Veranstaltung Hinweise und Tipps, wie Frauen ihren beruflichen und privaten Alltag gleichberechtigter und entlastend gestalten können. Sie eröffnet eine andere Sichtweise auf Arbeitsverteilung und gibt einfach umzusetzende Strategien für eine entspannte, gerechtere Verteilung von Verantwortung.
Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 6. März von 17 bis 18 Uhr über Zoom. Alle Interessierten sind herzlich zu einer Teilnahme eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Informationen und den Zugang zur digitalen Plattform gibt es im Flyer im Anhang und unter www.kreis-unna.de/gleichstellung. PK | PKU

Kundgebung für Toleranz und Vielfalt auf dem Stadtmarkt

Am Freitag, 15. März findet ab 16 Uhr auf dem Stadtmarkt in Bergkamen eine Kundgebung für Toleranz und Vielfalt statt. Während der Internationalen Wochen gegen Rassismus organisiert das Vielfaltsnetzwerk „Bergkamen for all“ auf dem Marktplatz in Bergkamen eine bunte Versammlung.

Bürgermeister Bernd Schäfer und weitere Redner:innen werden auf der Bühne das Wort ergreifen. Die Organisatoren laden alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ein, mit bunter Kleidung oder bunten Tüchern ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen. Sportmannschaften können z. B. auch gerne in Vereinskluft kommen, Tanzvereine in Kostümen, oder, oder, oder….. Je bunter, je besser.

Equal Pay Day im Familientreff: Expertinnen servieren Arbeitsmarktchancen zum Frühstück

Martina Leyer

Zu Kaffee und Brötchen erwartet die Besucherinnen des Familientreffs im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6, am Mittwoch, 6. März, noch ein zusätzliches Bonbon: Martina Leyer von der Agentur für Arbeit in Hamm und Regina Kroll-Markowski vom Jobcenter nehmen ebenfalls im Frühstückscafé Platz und servieren den Müttern mögliche neue Chancen auf dem aktuellen Arbeitsmarkt. Initiiert hat diese besondere Begegnung zum Equal Pay Day das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk.

„Ob Ausbildung, Teilzeit oder Wiedereinstieg – Chancen, arbeiten zu gehen, bietet der aktuelle Markt gerade viele“, sagt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm und ebenfalls Mitglied des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes. Im Frühstückscafé erfahren die Frauen unter anderem, wie sie nach Stellenangeboten suchen, welche Ausbildungsformen es gibt, welche Weiterbildungs- und Umschulungswege möglich sind und wie die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter den Neustart und Wiedereinstieg unterstützen können.

Der Equal Pay Day ist ein Aktionstag, der daran erinnert, dass weltweit Frauen weniger verdienen als Männer. Er markiert die statistische Lohnlücke in Höhe von aktuell 18 Prozent und steht symbolisch für den Tag, bis zu dem Frauen unbezahlt arbeiten, während Männer ab dem 1. Januar 2024 für ihre

Arbeit entlohnt werden.

„Wir freuen uns, dass wir gerade zum Equal Pay Day im Familientreff in entspannter Atmosphäre ein so umfassendes Angebot machen können“, sagt Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte und Netzwerksprecherin Martina Bierkämper. Sie wird gemeinsam mit Andrea Brinkmann als Multiplikatorin des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerks zu diesem ganz besonderen Frühstück kommen.

Das Frühstückscafé im Familientreff ist am Mittwoch, 6. März, von 9 bis 12 Uhr geöffnet, die Teilnahme an Gesprächen und Beratung zu Chancen auf dem Arbeitsmarkt ist kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk existiert seit 1998, bestehend aus Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Das Netzwerk bündelt und verstärkt die Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren Einrichtungen und durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerin ist die gewählte Sprecherin Andrea Brinkmann, Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Kamen und Bergkamen, und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper. Mehr unter: www.frauen-netz-bergkamen.de

---

MomentMa(h)l:

Gemeindefrühstück in der Friedenskirche am 1. März

Jeweils am ersten Freitag im Monat, also jetzt am 1. März, um 9:30 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück in der Friedenskirche ein. Eingeladen sind alle, unabhängig von Alter oder Familienstand. In der Regel werden die Gäste um eine Spende gebeten, um einen Teil der Kosten zu decken.

Um besser planen zu können, bitten die Verantwortlichen aber um eine Voranmeldung bis zum Dienstag vor dem Gemeindefrühstück, entweder im Gemeindebüro (Tel. 984263) oder direkt in der Friedenskirche.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag in der Auferstehungskirche wieder geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 24. Februar, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die

Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.